

# Der Winter ist vergangen

Worte: Altniederländisch, 1537

Melodie aus Thysius' Lautenbuch, 1600

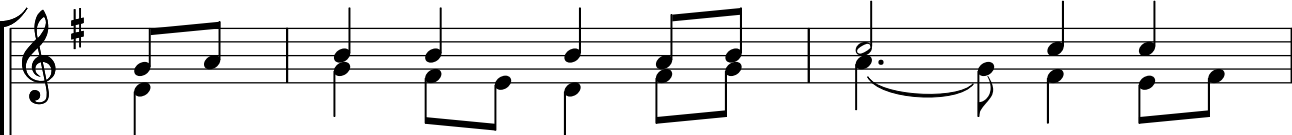
Satz: Heinz Wegener (\*1916)

S./A.

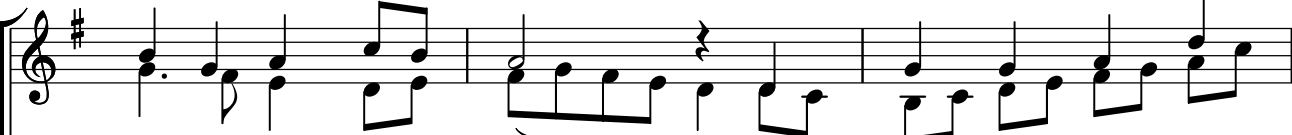



Der Win - ter ist ver - gan - gen, ich seh des Mai - en Schein;  
ich seh die Blüm - lein pran - gen, des sich mein Herz er - freut.  
Ich geh, ein'n Mai zu hau - en, hin - durch das grü - ne Gras,  
schenk mei - nem Buhl'n die Treu - e, die mir die Lieb - ste was,  
A - de, mein Al - ler - lieb - ste, a - de, schön Blü - me - lein,  
a - de, schön Ro - sen - blu - me, es muß ge - schie - den sein:

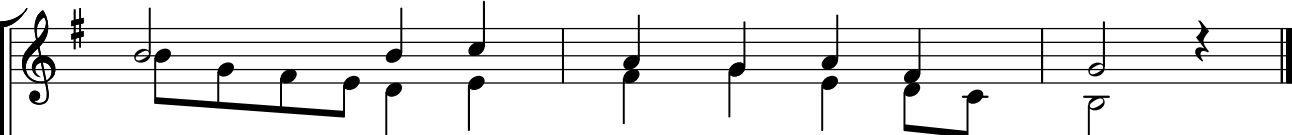

B.



So - fern in - je - nem - Ta - le, da -  
und - bitt', daß sie mag - kom - men, all  
bis - daß ich wie - der - kom - me, die



ist gar lu - stig - sein, da singt Frau Nach - ti -  
vor dem Fen - ster - stahn, - emp - fang'n den Mai mit  
Lieb - ste sollst du - sein; - mein Herz, mein Al - ler -



gal - le und manch Wald - vö - ge - lein.  
Blu - men, er ist gar wohl - ge - tan.  
lieb - ste, ge - hört ja all - zeit dein.

